

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Unfaire Leser

Schon recht oft habe ich zur Feder greifen wollen und immer wieder habe ich es aus Bequemlichkeit bleiben lassen. Diesmal aber «reichs» zu einem Brief an Sie. Anlaß dazu gibt der Artikel des Thaddäus Troll vom «Ueber die Verhältnisse leben». Der Nebi macht's einem wirklich schwer, die Wahl darüber zu treffen, wer von seinen Mitarbeitern der «Beste» ist. Bald ist es der eine und bald der andere, aber allesamt sind sie so herrlich und schreiben sooo träf, daß es einfach mir unverständlich ist, wie es Leute geben

kann, die wegen eines einzigen Artikels, der einmal sich nicht mit der persönlichen Ansicht deckt, ein Aufhebens machen. Das scheint mir – gelinde gesagt – unfair.

Aber was nun diese Troll, Christen, Ueli der Schreiber usw. Woche für Woche zusammentragen, grenzt einfach ans kaum Faßbare. Dafür gebührt ihnen (nicht zu vergessen die Karikaturisten) doch einmal mein ganz herzlicher Dank.
M. R., Bern

Brief aus Israel

Lieber Nebelspalter, als Auslandschweizerin in Israel warte ich immer ungeduldig auf die nächste Nebelspalter-Nummer. Nachdem ich sie gründlich (und schmunzelnd) von vorn bis hinten gelesen habe, macht sie dann die Runde in meinem israeli-

schen Bekanntenkreis. Besonderen Anklang finden immer die (ins Schwarze) treffenden Zeichnungen von Horst. Was die innerschweizerischen Probleme anbelangt, verlieren sie hier etwas an Wichtigkeit. Manch ein Israeli würde sie gern alle übernehmen, wenn er dafür seine eigenen abgeben dürfte.

Mit herzlichem Dank an alle Deine Mitarbeiter für spannende Stunden
Margrit Chytil, Haifa

«Der Witz ist gestorben ...»

In Nr. 3 schreibt ein O. A., Schwyz, daß er den Nebelspalter abbestellt, Grund: «der Witz ist gestorben, der Geist verdorben». Es ist nicht recht verständlich, wessen Witz gestorben und wessen Geist verdorben ist. Aber ich vermute, daß er von sich spricht. Dann nützt ihm der Nebelspalter

nichts mehr. Doch sollte man dem Armen helfen. Könnten Sie nicht die Behörde von Schwyz auf ihn aufmerksam machen, damit sie dem Armen auf irgendeine Weise hilft?

J. Z., Schöneck

Her mit dem «Teufelsblatt»!

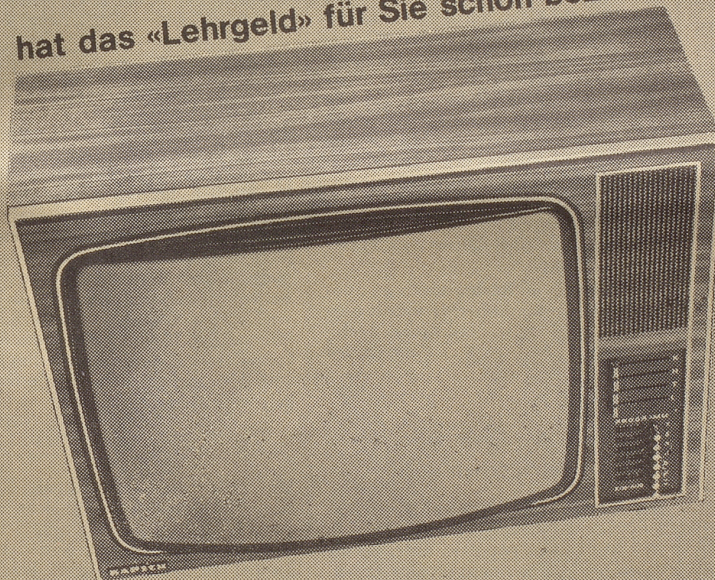
Die Hölle, in die Ihr «Teufelsblatt» laut J. W., Basel (Leserbrief in Nr. 52) führen soll, gefällt uns, jawohl! Wir laden Ihre Mittelel hiermit ein, auch bei uns ihres Amtes zu spalten. Gerade jene verdorbenen Geister, über die sich O. A., Schwyz (Leserbrief in Nr. 3) beklagt, bringen uns dazu, seinen Platz auf der Abonnentenliste wieder auszufüllen.

In diabolischer Vorfreude

The Yellow Penguins
Jugendclub Zollikon

KAPSCH

hat das «Lehrgeld» für Sie schon bezahlt



Weitere Erzeugnisse von
KAPSCH

Hi-Fi-Stereo-Anlagen
Portable Radios
Green Power-Batterien

... weil bei KAPSCH Betriebssicherheit und Qualität GROSS geschrieben werden, müssen Sie bei KAPSCH-Erzeugnissen «keinen Lehrplatz» mehr machen, wie gesagt: «KAPSCH hat für Sie das Lehrgeld schon bezahlt».

Ob farbig oder schwarz-weiß, mit einem KAPSCH-Fernseher haben Sie keinen Ärger mehr, nur noch ungetrübten Fernseh-Genuss.

Fragen Sie im Fachgeschäft ausdrücklich nach dem KAPSCH-Fernseher, er wird Sie 100%ig überzeugen.

GENERALVERTRETUNG: APCO AG, ZÜRICH, TEL. 051-358520

gegen Schmerzen

Siniphen

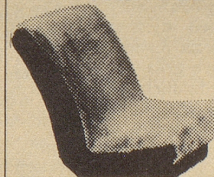
Gegen Schmerzen
Contre les douleurs



Erhältlich in Apotheken und Drogerien
Fabr. Pharma-Singer, Niederurnen

Als Reiseunterhaltung - eine Nebelspaltung!

Nur das echte Schaffell



kann Ihnen
beim Autofahren
im Winter

**gesunde
mollige
Wärme**

vermitteln und Sie im Sommer vor heißen Polstern und gegen das Schwitzen schützen.

Autositz-Pelz carMOUTON aus echtem Schaffell

	Klein (K)	Mittel (G)	Gross (E)
beige, grau,	Fr.	Fr.	Fr.
dunkelbraun	84.—	92.—	98.—
naturweiß	76.—	84.—	90.—

komplett mit drei verstellbaren elastischen Befestigungsgurten. Waschbar. Bitte Wagentyp angeben.

Sehr vorteilhaft:

WOLLY — echtes Schaffell für Autositz (Fellform), naturweiß, mit Befestigungsgurten **Fr. 64.50** je Stück.

Lenkrad-Ueberzug

aus echtem Nappa-Rindleder, schwarz, dunkelrot, goldbraun, für sicheres und angenehmes Lenken ohne kalte oder feuchte Hände.

Fr. 18.50. Bitte Wagentyp angeben.

Alle Artikel senden wir 3 Tage unverbindlich zur Ansicht. Wir bedienen und beraten Sie auch sehr gerne an unserem reichhaltigen Lager in Huttwil.

GEBR. SCHEIDEGGER AG, Lederfabrik
4950 HUTTWIL, Walkestraße 11
Tel. 063 41230